

# Pfingstgebet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstumm-Zeitung**

Band (Jahr): **5 (1911)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923522>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Einziges Organ der Schweizerischen Taubstummensache.

Mit Unterstützung von Taubstummensanstalten und Taubstummensfreunden, von gemeinnützigen Vereinen und Staatsbehörden herausgegeben von Redaktor **Eugen Sutermeister**, landeskirchlicher Taubstummensprediger des Kantons Bern.

5. Jahrgang Nr. 11	Erscheint am 1. und 15. jeden Monats Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1.50. Ausland Fr. 4.20 mit Porto Geschäftsstelle: <b>Eugen Sutermeister</b> in Bern, Falkenplatz 16	1911 1. Juni
-----------------------	---	-----------------

## Zur Erbauung

### Pfingstgebet.

(Sürbitte für Taubstumme.)

**S**ritt jetzt mit deiner Klarheit,  
Du Gottesgeist hervor!  
Mit deiner Hand der Wahrheit  
Rühr' an des Tauben Ohr  
Und sprich zu seiner Seele  
Von Lieb' und Gnad' ein Wort,  
Daß es ihr nimmer fehle  
An Troste hier und dort.  
Schließ auf ihm eine Türe  
Für den gebund'nen Geist,  
Daß er es kräftig spüre,  
Was frei und fröhlich heißt.  
Es stammelt auch sein Glaube,  
O, laß des Stummen Flehn,  
Das aufwärts steigt vom Staube,  
Dir, Gott, zu Herzen gehn!  
Mein Gott, der mir voll Güte  
Gehör und Sprache gab,  
Du führst mir zu Gemüte,  
Wie ich zu danken hab'.  
Laß mein erbarmend Herze  
Mich diesen Armen weihn  
Und laß in Freud und Schmerze  
Uns dir befohlen sein!

Pastor Gocht in Zwickau.

## Zur Belehrung

### Schweizergeographie.

Für Taubstumme dargestellt. (Fortsetzung.)

#### VIII. Verkehrswesen.

Größe des Verkehrs. Manche Hochgebirgsländer haben wenig Verkehr. Sie bleiben in der Entwicklung zurück. Das könnte man auch von der Schweiz erwarten, weil sie im Süden, Osten und Westen durch Gebirge von den Nachbarländern getrennt ist und nur nach Nordosten freien Aus- und Eingang hat. Sie gehört jedoch zu den verkehrreichsten Ländern der Erde. Ihr Straßen- und Eisenbahnnetz ist eines der dichtesten aller Staaten. Dies rührt her von unserer großen Industrie, dem bedeutenden Handel und der geschäftlichen Rührigkeit und Unternehmungslust des Schweizervolkes.

Transit.\* Sehr vorteilhaft ist es auch, daß unser Land zwischen vier Staaten liegt, die zu den reichsten und fortschrittlichsten der Erde zählen. Gewaltig ist der Handel und Verkehr zwischen Deutschland und Italien, groß auch derjenige zwischen Frankreich und Oesterreich. Der eine wie der andere muß seinen Weg größtenteils durch die Schweiz nehmen. Diese dient als Durchgangsland von Norden nach Süden, wie von Westen nach Osten. Das ist der Transitverkehr. Ihm dienen hauptsächlich folgende Bahnlinien: Basel-Luzern-Gotthard-Chiasso-Mailand, Paris-Basel-Zürich-Uriberg-Wien, Paris-Ballorbe-Lausanne-Simplon-Mailand und Lyon-Genf-Olten-Zürich-Bodensee-Mün-

\* Transit = Durchgang, Durchfuhr von Waren.